

the **jic**





JAZZ STRINGS SEPTETT

MUSIKALISCHE REISE ZU INNEREN FILMEN

Platz nehmen. Augen schließen. Lauschen. Wenn die Musik von **The JIC** erklingt, ist das wie der Beginn einer Reise. Begleitet von sanften Piano-Melodien stellen sich erste innere Bilder ein, werden Spannungen und Emotionen spürbar. Die Zuhörer treiben auf einem orchestralen Fundament aus Streichern, getragen von unaufdringlichen Bass-, Schlagzeug- und Percussionsrhythmen. Innere Bilder stellen sich ein, die sich allmählich zu einem Film entwickeln. **The JIC** ist wie eine Mischung aus Filmmusik, Jazz, Bossa, Pop, House, Samba – durchzogen von dieser immer wiederkehrenden Filmmusik-Anmutung, die sich wie ein roter Faden durch das gesamte Werk dieses Ensembles zieht.

Kopf und Gründer von **The JIC** ist der Pianist, Film-Produzent und Komponist Christian Schega. Begleitet wird er von der Bassistin Inge Mrotzek und deren Mann, Jürgen (Schlagzeug, Percussion). Das Trio tritt mit einem Streicher-Ensemble auf, das vom Filmmusiker Tobias Burkardt (Geige) geleitet wird. Elke Leuert-Rolfs (Geige), Cordula Kaleschke (Bratsche) und Amanda Britos García (Cello) vervollständigen das Quartett.

Seine Inspiration zieht Schega aus Vorbildern wie Sebastian Studnitzky, dem Esbjörn Svensson Trio oder Bands wie Snarky Puppy. Wobei auch Freunde von Pat Metheny und insbesondere dessen Musikkollege Lyle Mays (Piano) bei **The JIC** ihre Freude haben dürften. Seit nahezu 20 Jahren komponiert Schega inzwischen eigene Musik, die er in der Vergangenheit mit verschiedenen Formationen aufgeführt hat. Insbesondere bei seiner Stammband **Annie Questions?** ist der Landauer Film-Produzent einer der maßgeblichen Köpfe für Arrangements und Eigenkompositionen.

Mit **The JIC** haben sich Christian Schega sowie Inge und Jürgen Mrotzek einen lang gehegten Traum erfüllt: miteinander eigene Musik spielen, produzieren, komponieren und stetig weiterentwickeln. Wer sich nach der Schublade erkundigt, in die man **The JIC** am besten stecken könnte, dem antwortet Schega, frei nach Studnitzky: Jazz! Denn Jazz ist eine innere „Einstellung zu Musik, weniger eine Musikrichtung.“

Text: Michael D'Aguiar, www.hauspresse.de

CHRISTIAN SCHEGA

spielt seit seiner Kindheit Klavier und komponiert und produziert schon seit mindestens 1997 seine eigenen Stücke. Dabei beschäftigt der studierte Filmproduzent hauptsächlich mit Funk und Soul, aber auch Jazz und orchestraler Filmmusik.

INGE MROTZEK

spielt in verschiedenen Band- und Jam-Formationen, gründete 2001 die Frauenband **yes ma'am** und ist heute noch bei der indischen Band **b.u.t.i.s**, dem Chanson-Projekt **mon mari et moi** und dem funkigen Jam-Projekt **c.u.t.i.** als Bassistin zu hören.

JÜRGEN MROTZEK

Mit vier Jahren begann Jürgen Schlagzeug zu spielen – und das hört man! Musikalische Erfahrungen sammelte er in diversen Bands, darunter **Peppermint Patty**, **HOBO**, **orange4**, **blue spirit** uva. Jürgen gibt an einer Musikschule und privat Schlagzeugunterricht. Er lebt und arbeitet als freier Musiker und Produzent in Silz im Pfälzerwald. Außerdem kümmert er sich auch um alle tontechnischen Angelegenheiten der Band **The JIC**.

DIE BAND



PRESSESTIMMEN

Gleich zu Anfang zeigte ein siebenköpfiges Ensemble, was es heißt, schlagartig sein Publikum zu faszinieren: The JIC, eine Zusammensetzung aus Streichern, Bass, EPiano und Schlagzeug, gelang dieser Coup. Für das Intro „Still alive“, das ebenso wie die anderen Stücke von dem JIC-Kopf und Gründer Christian Schega komponiert wurde, brauchte es nur wenige Sekunden, bis der Zuhörer begriff: Das hier ist tatsächlich so spannend wie ein ganzer Film. Denn Schega ist auch Film-Produzent und es scheint, als komponiere der Mann für die ganz großen Momente und Gefühle.

Doch das fulminant-ausgeklügelte Hörvergnügen basiert nicht nur auf Schegas Fähigkeit, fantastische Klangkaskaden zu ersinnen. Der in Ludwigsburg lebende Komponist hat sich auch die passenden Musiker ins Boot geholt, um überzeugend und mitreißend agieren zu können. Mit Inge Mrotzek's virtuosem Bass und dem filigran-kreativ spielenden Jürgen Mrotzek am Schlagzeug gelingt es Schega, sein Ideal „Harmonie, Melodie und Groove“ musikalisch genau so umzusetzen, damit es ihm selbst „nicht langweilig wird“. Doch damit nicht genug. Die Dramaturgie und emotionale Wucht werden durch den wirkungsvoll unter die Haut gehenden Einsatz der vier Streicher [...] noch einmal erheblich verstärkt.

Text: Cornelia Ohst, Marbacher Zeitung,
29.05.2017

... Alle Titel stammten aus der Feder vom Kopf der Ludwigsburger Band, Christian Schega. Er ist zugleich Pianist, Komponist und Filmproduzent. Auch hier ist der Mix groß. Swing, Bossa, Pop, House, Samba. Am E-Bass brillierte Inge Mrotzek. Herausragend am Schlagzeug war ihr Mann Jürgen. Insgesamt war es ein ungewöhnlich zusammengesetztes Septett, das sein Publikum vom ersten Takt an begeisterte.

Text: Thomas Faulhaber, Ludwigsburger Kreiszeitung,
29.05.2017



TECHNICAL RIDER

Keyboard

falls möglich **Flügel**

3x 230V

Klinke 17/18 - Stereo 1

Ansage-Mikro

Cello

Monitor 4

DI Out 14

Bratsche

5x 230V

Monitor 3

DI Out 13

Geige 2

Monitor 2

DI Out 12

Geige 1

Monitor 1

DI Out 11

Bass

Klinke 9

Drums

6x 230V

Allen&Heath QU16

XLR Main Out

- 1 Bassdrum Sennheiser E604
- 2 Snare Sennheiser E604
- 3 Snare Drum unten Sennheiser E604
- 4 HiHat Beyerdynamic MCE 530
- 5 Tom 12" Sennheiser E604
- 6 Tom 14" Sennheiser E604
- 7/8 Overhead Beyerdynamic MCE 530
- 9 Bass
- 10 Piccolo Snare Sennheiser E604
- 11 Geige 1 Di out Monitor 1
- 12 Geige 2 Di out Monitor 2
- 13 Bratsche Di out Monitor 3
- 14 Cello Di out Monitor 4
- 15 frei
- 16 Mikro Ansage
- 17/18 Keyboard Klinke (Stereo 1)

KONTAKT

Haben Sie Interesse an **The JIC** bekommen?
Kontaktieren Sie uns:

mail@thejic.de

0049 -6341 - 945 935

Aktuelle Infos und Hörbeispiele im Web unter:

www.thejic.de

Fotos: Sten Eichhorn, www.steneichhorn.de